



Datenschutzhinweise – Vernetzungsliste/ Mailingliste

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Unter Beachtung der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in der geltenden Fassung und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verarbeiten wir Ihre im Zusammenhang mit der Vernetzungsliste/Mailingliste erhobenen personenbezogenen Daten. Personenbezogene Daten im Sinne dieser Information sind sämtliche Informationen, die einen Bezug zu Ihrer Person aufweisen können, also z.B. Name, E-Mail- und IP-Adresse. Mit den nachfolgenden Datenschutzhinweisen informieren wir Sie insbesondere über Art, Umfang, Zweck, Dauer und Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Inhalt

| | |
|---|---|
| Datenschutzhinweise – Vernetzungsliste/ Mailingliste..... | 1 |
| I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden? | 2 |
| II. Welche personenbezogenen Daten werden zu welchem Zweck verarbeitet? | 2 |
| 1. Beschreibung der Datenverarbeitung..... | 2 |
| 2. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet? | 3 |
| 3. Rechtsgrundlage für die Verarbeitungstätigkeiten | 3 |
| III. Wer erhält Ihre Daten? | 3 |
| 1. BASE | 3 |
| 2. Auftragsverarbeiter | 3 |
| 3. Sonstige Weitergabe | 4 |
| IV. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?..... | 4 |
| V. Welche Datenschutzrechte haben Sie? | 4 |
| VI. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde | 4 |
| Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)..... | 5 |

I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher im datenschutzrechtlichen Sinne ist:

Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)
Wegelystraße 8
10623 Berlin

Postanschrift: 11513 Berlin

Telefon: 030 18 4321 – 0

E-Mail: beteiligung@base.bund.de

Sie erreichen den behördlichen Datenschutzbeauftragten unter:

Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)
Behördlicher Datenschutzbeauftragter
11513 Berlin

E-Mail: dsb@base.bund.de

II. Welche personenbezogenen Daten werden zu welchem Zweck verarbeitet?

Mit dem Standortauswahlverfahren soll in einem partizipativen, wissenschaftsbasierten, transparenten, selbsthinterfragenden und lernenden Verfahren für die im Inland verursachten hochradioaktiven Abfälle ein Standort mit der bestmöglichen Sicherheit für eine Anlage zur Endlagerung nach § 9a Absatz 3 Satz 1 des Atomgesetzes (AtG) in der Bundesrepublik Deutschland ermittelt werden. Das BASE hat nach § 5 Abs. 2 des Standortauswahlgesetzes (StandAG) dafür zu sorgen, dass die Öffentlichkeit frühzeitig und während der Dauer des Standortauswahlverfahrens umfassend und systematisch über die Ziele des Vorhabens, die Mittel und den Stand seiner Verwirklichung sowie seine voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet und über die vorgesehenen Beteiligungsformen beteiligt wird. Dies soll in einem dialogorientierten Prozess erfolgen. Hierzu soll sich das BASE des Internets und anderer geeigneter Medien bedienen.

Die Vernetzungsliste/Mailingliste bietet Interessierten die Möglichkeit sich untereinander zu vernetzen und auch im Anschluss an Veranstaltungen im Austausch zu bleiben. Zu diesem Zweck werden bei der Nutzung der Vernetzungsliste/Mailingliste folgende personenbezogenen Daten erhoben bzw. verarbeitet:

1. Beschreibung der Datenverarbeitung

Personenbezogene Daten werden zunächst im Rahmen der Anmeldung für die Vernetzungsliste/Mailingliste verarbeitet. Für die Anmeldung nutzen wird das sog. Double-opt-in Verfahren. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse mit der Bitte um Bestätigung. Erst nach Bestätigung der Anmeldung sind Sie für die Liste angemeldet.

Die Liste ist dabei so angelegt, dass Nutzer:innen eine E-Mail an die Liste senden können und diese E-Mail dann an alle anderen Nutzer:innen der Liste verteilt wird, ohne die Absender-E-Mail-Adresse zu offenbaren. Der:die Absender:in sieht die E-Mail-Adressen der Empfänger:innen dabei auch nicht.

Die Abmeldung von der Liste ist jederzeit möglich.

Für die Organisation und das Hosting der Vernetzungsliste/Mailingliste setzt das BASE den Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e.V. (im Folgenden: DFN-Verein), Alexanderplatz 1, 10178 Berlin, als Auftragsverarbeiter ein. Der DFN-Verein erhält im Rahmen dieser Tätigkeiten ausschließlich Zugriff auf die unten aufgeführten personenbezogenen Daten.

2. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Im Rahmen der Anmeldung/Nutzung der Liste werden folgende personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Vorname, Nachname
- E-Mail-Adresse
- IP-Adresse
- Session-Cookies
- Nachrichteninhalte von E-Mails

Die IP-Adresse wird bei Nutzung der Webseite zur Authentifizierung gespeichert.

Beim Versand von E-Mails über die Listen werden die E-Mail-Adressen der Absender:innen und der Listenteilnehmer:innen in den Logdateien des Mailinglistenservers gespeichert.

Betroffene Personen sind alle Absender:innen und Empfänger:innen von eingehenden und ausgehenden E-Mails im Rahmen der Dienstleistung.

3. Rechtsgrundlage für die Verarbeitungstätigkeiten

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO und Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i.V.m. § 3 BDSG i.V.m. § 5 StandAG.

III. Wer erhält Ihre Daten?

1. BASE

Innerhalb des BASE erhalten nur ausgewählte Mitarbeiter:innen der Abteilung Öffentlichkeitsbeteiligung Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die diese für die vorbezeichneten Zwecke benötigen.

2. Auftragsverarbeiter

Der Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e.V. (im Folgenden: DFN-Verein), Alexanderplatz 1, 10178 Berlin, übernimmt für das BASE die Organisation und das Hosting der Vernetzungsliste/Mailingliste und ist Auftragsverarbeiter des BASE. In diesem Zusammenhang können ausgewählte Mitarbeiter:innen unseres Auftragsverarbeiters Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten haben. Die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben ist durch den mit dem DFN-Verein abgeschlossenen Auftragsverarbeitungsvertrag gewährleistet.

3. Sonstige Weitergabe

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an weitere Empfänger geben wir Informationen über Sie nur weiter, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erfordern, Sie eingewilligt haben oder wir zur Weitergabe befugt sind. Sind diese Voraussetzungen gegeben, können Empfänger personenbezogener Daten öffentliche Stellen und Institutionen bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung sein.

IV. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die E-Mail-Adressen sowie Vorname und Nachname der Listenteilnehmer:innen werden bis zum endgültigen Löschen der Liste gespeichert. Wenn ein:e Benutzer:in in keiner Liste mehr eingetragen ist, wird die E-Mail-Adresse nach 14 Tagen automatisch gelöscht. Sämtliche Logdateien werden nach spätestens 10 Tagen wieder gelöscht.

Nachrichteninhalte von E-Mails werden nach sechs Monaten gelöscht, sofern die Nachrichteninhalte nach der Registraturrichtlinie für das Bearbeiten und Verwalten von Schriftgut in Bundesministerien nicht länger gespeichert werden müssen.

V. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Als Teilnehmer:in haben Sie das Recht auf

1. Auskunft nach Art. 15 DSGVO;
2. Berichtigung Ihrer Daten nach Art. 16 DSGVO;
3. Löschung der sie betreffenden Daten nach Art. 17 DSGVO;
4. Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten nach von Art. 18 DSGVO;
5. Datenübertragung nach Art. 20 DSGVO;
6. Widerruf der Einwilligung: Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber widerrufen.
7. Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. e) DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

VI. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet haben, können Sie sich mit einer Beschwerde an den Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, die Ihre Beschwerde prüfen wird (vgl. auch Art. 77 DSGVO). Ihre Beschwerde richten Sie bitte an:

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Graurheindorfer Str. 153
53117 Bonn
Telefon: +49 (0)228-997799-0
Telefax: +49 (0)228-997799-5550
E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

EINZELFALLBEZOGENES WIDERSPRUCHSRECHT

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 e) DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wird das BASE Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)
Wegelystraße 8
10623 Berlin
Telefon: 030/ 18 4321 - 0
E-Mail: datenschutzreferat@base.bund.de